

Der Mühlenturm bleibt

Nachdem ein Bürger WIR im August des Jahres 2000 auf den drohenden Abriss des historischen Turms der Windmühle aufmerksam gemacht hatte, informierte die Bürgerliste die Öffentlichkeit. Der Rat wurde durch eine Anfrage im August und einen Antrag Anfang September unter Druck gesetzt. Der Verwaltung warf WIR erneut mangelnde Sensibilität bei historischen Gebäuden vor. Monatelang kümmerte sich keine Partei des Rates um dieses Thema.

Mit Presseartikeln, auf Infoständen und einer 40.000-fach verteilten Postkarte wurden die Bürger durch WIR mobilisiert. Drei Tage vor dem Abristermin entdeckte die CDU nach Kritik aus der Bürgerschaft und auf Druck des Heimatvereins das Thema für sich.

Schulte-Kemper erwachte. Auf der Sitzung des Rates Ende September stahl der große Blonde mit dem Schwarzen Schuh das Thema, und die Show begann. Uns soll es recht sein.

Die Reklametafeln der Sponsoren hängen seit einem halben Jahr. Was aber innerhalb des letzten Jahres tatsächlich geleistet wurde, kann man an der Hochstraße sehen.

